

# Symptom Syndrom Spektrum

Bei der unscharfen, ungenauen Verwendung dieser drei Begriffe liegen die Grundlagen vieler Irrtümer über Autismus.

Übernommen aus der Medizin wurden diese Begriffe nicht an die geänderten Bedingungen in der Psychologie angepasst.

## **Symptom**

Ein Symptom weist auf eine Krankheit hin. Es ist weder die Krankheit selber, noch ist es eindeutig mit der Krankheit verbunden!

D.h. zum einen: ein Symptom kann bei verschiedenen Krankheiten auftauchen. Ein Fehler, der häufig gemacht wird ist, dass man meint die Probleme von Autisten hätten nur Autisten. Dem ist nicht so! Z.B. Probleme mit sozialer Interaktion kommen auch bei anderen Störungen vor.

Zum anderen, dass bei einer Krankheit nicht alle Symptome auftreten müssen, schon gar nicht in gleicher Stärke.

## **Symptome 1. und 2. Ordnung**

Das zentrale Problem bei Asperger-Syndrom ist die eingeschränkte Fähigkeit zur sozialen Interaktion.

“Interaktion” findet aber zwischen mindestens zwei Seiten statt und wird immer von diesen Seiten beeinflusst! Damit unterscheidet sich Autismus von **individuellen** Erkrankungen, die nur sehr indirekt vom sozialen Umfeld beeinflusst werden ...

Anders als bei vielen anderen “Krankheiten” muss man beim Asperger Syndrom deshalb Symptome 1. und 2. Ordnung unterscheiden. Symptome 2. Ordnung sind die “Wirkung der Wirkung”.

Bei Asperger sind

Symptome 1. Ordnung

- [Prosopagnosie](#)
- Fehlende Fähigkeit unbewusste Gruppenkommunikation und -regeln zu entschlüsseln
- Hypersensibilität
- ...

Symptome 2. Ordnung sind solche, die aus Symptomen 1. Ordnung entstehen.

- Hypersensibilität führt zu Overload führt zu Rückzug
- Fehlende Fähigkeit zum Entschlüsseln unbewusster Gruppenregeln erzeugt [Angst](#)
- Fehlende Fähigkeit zum Entschlüsseln unbewusster Gruppenregeln führt zu Ablehnung durch Gruppe(n) führt zu Frustration
- Angst und Frustration führen zu Rückzug.
- Angst und Rückzug führen zu einseitigen Interessengebieten und stereotypen Verhaltensweisen.
- ...

Auf der Ebene Symptome 2. Ordnung kann es zu Rückkoppelungen kommen z.B. zwischen Angst, Rückzug, stereotypen Verhaltensweisen, Ablehnung durch Umwelt, Angst ... Rückzug ..

Eine sinnvolle Intervention kann nur und sollte aber bei Symptomen 2. Ordnung stattfinden.

Es geht darum die “Wirkung der Wirkung” zu reduzieren und Rückkoppelungen zu vermeiden.

## **Syndrom**

Ein Syndrom ist die Zusammenfassung von verschiedenen Symptomen.

Die einzelnen Symptome können, wie schon oben erwähnt, auch bei anderen Krankheiten auftauchen.

Genau das spezifische gemeinsame Auftauchen verschiedener Symptome wird im Syndrom beschrieben.

Das Syndrom ist also auch nicht die "Krankheit" sondern eine Zusammenfassung von Hinweisen auf eine Krankheit. "Krankheit" setzt ein Leiden des "Kranken" voraus. Ein Aspie, der nicht leidet, ist auch nicht krank!

Wenn die Eltern oder die Umgebung eines Aspies leiden ist auch per Definition nicht der Aspie krank!

## **Spektrum**

Es wird trefflich gestritten, ob es sich um eine "Autistische-SPEKTRUM-Störung" handelt oder um grundsätzlich verschiedene Formen von "anders sein".

Das Wort "Spektrum" ist dabei sehr schwammig.

Ist mit Spektrum eine Kategorie gemeint von "Krankheits"-formen, die ähnliche Symptome haben?

Oder ist mit Spektrum ein kontinuierlicher Übergang von "leichtem Autismus" bis zu "schwerem Autismus" gemeint, wie bei Lichtspektrum?

Deutlich ist, dass zwischen NT, Asperger-Syndrom und frühkindlichem Autismus (Kanner) jeweils ein starker Sprung und eine deutliche Unterscheidung besteht. Innerhalb dieser drei Konditionen aber jeweils ein großes Spektrum verschiedener Ausprägung.

Wenn der Begriff "Spektrum" dazu führt, Asperger-Syndrom und frühkindlichen Autismus in einen Topf zu werfen, dann ist er definitiv falsch! Leider geschieht dies viel zu oft!